

Umgang mit Flüchtlingskindern

Beitrag von „Caroli“ vom 23. August 2019 15:02

Eure zahlreichen Beiträge haben mir viele meiner Fragen beantworten, neue Sichtweisen und Ansätze eröffnen können und weiterführende vertiefende Fragen aufkommen lassen. Sie zeigen auch, dass trotz partiell verschiedener Einstellungen grundsätzlich ein Konsens besteht. Danke dafür!

Trotzdem muss ich jetzt doch an dieser Stelle nochmal nachhaken:

Ihr habt zwar Hürden / zu treffende Abstriche erwähnt aber es hört sich für mich dennoch im Tenor so an, als wäre es für LuL überwiegend selbstverständlich und gut machbar, sich der Situation mit traumatisierten Flüchtlingskindern anzunehmen (was es ja im Prinzip auch sein sollte). Irgendwie habe ich aber das Gefühl, dass das nicht jeder so gut schaffen kann, wie ihr es größtenteils schildert, und das man durch die Situation doch ganz schön an seine Grenzen stoßen kann, auch wenn man sein Bestes gibt.

Habt ihr denn gar keine Ängste / Zweifel / Unsicherheiten (mehr)? Seid ihr nicht manchmal auch ratlos und wisst nicht, wie ihr eine Situation lösen könnt oder auf entsprechende SuS reagieren sollt?